

## **Geschichte**

Der Hollerbusch wurde 1985 in Berlin-Kreuzberg mit einer Kindergarten-Gruppe gegründet. Damals konnte eine Gruppe mit 17 Kindern im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung von zwei KindergärtnerInnen betreut werden. Im Jahr 2001 erweiterte sich der Hollerbusch um eine Kleinkindgruppe für Kinder im Alter von anderthalb bis drei Jahren. Dafür wurden zusätzliche Räume – mit Verbindung zu den bereits bestehenden – angemietet und unter Beteiligung der Eltern und KindergärtnerInnen waldorf- und kleinkindgerecht umgestaltet.

Seit Januar 2004 können bis zu 28 Kinder in zwei Gruppen von derzeit fünf KindergärtnerInnen betreut werden. Den Betrieb unterstützen weiterhin waldorf-interessierte PraktikantInnen, eine Bio-Vollwert-Köchin sowie weitere Honorarkräfte.

## **Waldorfpädagogik**

Die Waldorfpädagogik hat ihre Wurzeln in der Anthroposophie Rudolf Steiners. Nach der von ihm entwickelten Menschenkunde wird der Mensch in seiner Ganzheit von Körper, Seele und Geist als ein Werdender betrachtet. Bereits im Kind wird ein Ich-Wesen als präsent vorausgesetzt, welches seine Bestimmung zu sich selbst in sich trägt und das aus der Zukunft immer wieder von neuem angeregt wird. Um dem als erzieherischer Begleiter gerecht werden zu können, bedarf es eines künstlerischen Ansatzes, der den wissenschaftlichen erweitert.

Das Kind entwickelt sich in bestimmten Rhythmen, in denen sich seine Eigenschaften und Fähigkeiten (ver-)wandeln. Wesentlich für eine altersgerechte Erziehung in den ersten sieben Lebensjahren ist der Erhalt und die Stärkung der Lebenskräfte, die es dem Kind ermöglichen, offen, selbstbewusst und neugierig der Welt gegenüberzutreten. Für eine gesunde Entwicklung braucht es eine angemessene Umgebung und Ansprache.

Im Kindergarten wollen wir eine Umgebung schaffen, die die Phantasiekräfte des Kindes zum Blühen bringt. Das umgebende Tun der Kindergärtner/innen ist für das Kind nachvollziehbar und sinngebend und lädt zur Nachahmung ein. Die Pflege der Sinne spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Durch sie wird der Boden bereitet zum Heranreifen aller motorischen und kognitiven Fähigkeiten.

Die Ansprache an das Kind richtet sich an die noch ganz bildhafte Erkenntnisfähigkeit des Kindergartenkindes. Vor allem das freie Spiel, die Arbeit des Kindes, wird von den Erwachsenen aufmerksam und raumgebend begleitet.

*Denn, um es endlich auf einmal herauszusagen, der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.*

*Friedrich Schiller*

## **Träger und Finanzierung**

Der Kinderladen wird von Eltern und ErzieherInnen in Selbstverwaltung betrieben. Träger ist der Verein Hollerbusch e.V. Die laufenden Geschäfte werden von einem vierköpfigen Vorstand geführt, der aus den Reihen der Eltern gewählt wird.

Der Verein wird auf Antrag regelmäßig steuerbefreit und als gemeinnützig anerkannt. Der Hollerbusch ist *Mitglied der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.*

Finanziert wird der Kinderladen zu ca. 85 % durch das Land Berlin und zu 15 % durch den einkommensabhängigen gesetzlichen Pflichtbeitrag der Eltern.

## **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Wir wünschen uns eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den ErzieherInnen und die aktive Mitarbeit im täglichen und besonderen Aufgabenfeld des Kinderladens.

Organisatorische Fragen, praktische Aufgaben und waldorfpädagogische Themen sind Inhalt regelmäßiger Elternabende.

Im Rahmen einer Elternsprechstunde bieten erfahrene ErzieherInnen Einzelgespräche an.

### **Waldorfkinderladen Hollerbusch e.V.**

Reichenberger Straße 99

D - 10999 Berlin

Tel. 030 / 618 30 14

Tel. 030 / 612 86 044 (Kleinkindgruppe)

[www.hollerbusch-berlin.de](http://www.hollerbusch-berlin.de)

[info@hollerbusch-berlin.de](mailto:info@hollerbusch-berlin.de)

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 7.00 – 16.00 Uhr